

# 50/50 – Ein Gewinn für alle!

## Energiesparprojekt an der Volksschule Schladming

Die Schülerinnen und Schüler der 3b-Klasse der Volksschule Schladming und ihre Lehrerin Tanja Koller BEd, stehen für das kommende Jahr vor einer besonderen Herausforderung. Sie haben mit ihrem Schulerhalter, der

Stadtgemeinde Schladming, einen Vertrag abgeschlossen. Die Kinder versuchen gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern in der Schule so viel Energie (Strom und Heizung) wie möglich zu sparen. Am Ende des Schul-

jahres bekommen sie die Hälfte des eingesparten Betrages von der Gemeinde ausbezahlt. So gewinnen alle, die Gemeinde hat geringere Energiekosten und die Schule hat zusätzliche Mittel zur Verfügung. Auch die Umwelt atmet auf, da sie mit weniger Treibhausgasen belastet wird.

Mit wenig Aufwand lässt sich hier Energie einsparen. „Es ist faszinierend, mit wie viel Begeisterung die Schülerinnen und Schüler bei der Sache sind. Die Suche nach Energiesparmöglichkeiten ist wie ein Detektivspiel und das Schöne ist, dass am Ende alle gewinnen.“, so Direktorin Monika Streicher.



Das Energieteam der VS Schladming – Schülerinnen und Schüler der 3b-Klasse mit ihrer Lehrerin Tanja Koller.

In der Volksschule Schladming trifft man seit kurzem Schülerinnen und Schüler in den Gängen, obwohl der Unterricht bereits begonnen hat. Es sind die Mitglieder des Energieteams, die mit Unterstützung des **Klimabündnisses Steiermark** und der **Landentwicklung Steiermark** auf der Suche nach den Energiefressern unter den Elektrogeräten, nach zu warmen Räumen oder zu heller Beleuchtung sind.

Das Energiespar-Projekt „50/50“ ist ein Projekt des **Klimabündnis Steiermark**, das im Auftrag des Landes Steiermark (Abteilung 15, Fachabteilung Energie und Wohnbau) im Rahmen der „Ich tu's – Klimaschutzinitiative“ des Landes Steiermark an 13 steirischen Schulen, im Bezirk Liezen an der Volksschule Schladming und an der Neuen Mittelschule in Haus, durchgeführt wird.



ENERGIE STEIERMARK

## Österreich spart Energie! Machen wir auch in Schladming mit!

### Wussten Sie dass . . .

- ... es sinnvoller ist, für Ihren Waschgang statt Kurzprogrammen lieber Energiesparprogramme zu verwenden: Durch die längere Waschdauer können diese mit niedrigerer Temperatur arbeiten. Das ist gut für Ihr Haushaltsbudget und auch für das Klima!
- ... nur voll beladene Spül- oder Waschmaschinen energieeffizient laufen. Achten Sie auf eine entsprechende Auslastung Ihres Gerätes, bevor Sie es einschalten.

- ... der Energieverbrauch von Wäschetrocknern besonders hoch ist. Wenn genug Zeit ist, hängen Sie die Wäsche lieber auf! Generell beschleunigt ein vorheriges Schleudern mit hoher Drehzahl (optimal sind 1200 bis 1400 Umdrehungen pro Minute) den Trocknungsprozess und hilft damit Energie, Zeit und Geld zu sparen.
- ... Wäschetrockner prinzipiell einen sehr hohen Stromverbrauch aufweisen. Neue, effiziente Geräte mit Wärmepumpentechnologie ermöglichen dennoch eine Reduktion der Stromkosten um bis zu 60% pro Jahr.

# OWFC – Ski-Akademie Schladming – Gründung eines lokalen „One World Film Clubs“ in Schladming

Am Mittwoch, dem 4. Juni 2014, fanden 140 Schülerinnen und Schüler im Beisein von Ehrengästen den Weg ins KLANG-FILM-THEATER Schladming.

Präsentiert wurde der österreichische Film „Kick-Off“, die Geschichte von Siegern, die angesichts der Fußball-WM in Brasilien einen Gegenwartsbezug hat. Bei der anschließenden Diskussion wurden Themen wie Armut, soziale Benachteiligung und der Sport als Hoffnungsträger thematisiert.

Im Film geht es um Personen, die am Existenzminimum leben und durch den Sport – in diesem Fall Fußball – wieder Selbstvertrauen, Kraft und Mut für ihr Leben abseits des Sportplatzes finden.

Im Anschluss zum Film gab es eine Diskussionsrunde, zu welcher Frau Martina



Pitzer vom Verein Avalon, Diakon Mag. Hannes Stickler und der Lehrer und Trainer Mag. Rupert Rinder von der Ski-Akademie Schladming, eingeladen wurden. Bei der Diskussion wurden Themen wie Armut, soziale Benachteiligung und der Sport als Hoffnungsträger, diskutiert.

ther, freute sich über ein sehr positives Feedback. Die Gründung eines lokalen „One World Film-Clubs“ in Schladming ist eines von vielen Abschlussprojekten engagierter Schüler der Ski-Akademie Schladming.

Einer der Aufgabenbereiche ist es, Kinoveranstaltungen mit anschließender Diskussionsrunde zu organisieren und durchzuführen. Als Projektauftraggeber konnte Herr Mag. Norbert Linder gewonnen werden.



## REdUSE – reduce, reuse, recycle: Ein Projekt zum Ressourcenverbrauch

**Die Bildungskampagne „REdUSE“ war am 23. und 24. April 2014 zu Gast in Schladming und Gröbming.**

Eingeladen vom Abfallwirtschaftsverband, der Landentwicklung Steiermark und den Klima- und Energie-Modellregionen Schladming und Gröbming, nahmen über 1000 Schüler und Schülerinnen an den interaktiven Filmveranstaltungen teil.

Ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung sind chic und modern. Vielmehr jedoch ist Nachhaltigkeit eine höchst notwen-

dige Grundhaltung in unserem System an verfügbaren Ressourcen.

Die Gewinnung, Nutzung (Getreide, Baumwolle, Holz, Erze, Mineralien) und die Veredelung von Rohstoffen (Nahrung, Kleidung, Papier, Elektronik, Infrastruktur) und das alles verbindende Element Wasser – der Urstoff aller Dinge – sind und waren essentielle Bestandteile in der Entwicklung unserer Zivilisation.

Der effiziente und achtsame Umgang sowie die Rückgewinnung und Wiederverwertung der Ressourcen

sind ein Schlüssel zu unserer Zukunftsfähigkeit. Daher wurden die Jugendlichen über die interaktive Filmveranstaltung motiviert, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. „Wir unterstützen sie dabei, globale Zusammenhänge zu verstehen und ermutigen sie, neue Wege zu gehen“, betont Günther Gehringer von der Veranstaltungsorganisation „die MULTIVISION“.

Anhand von konkreten Beispielen wie etwa der Klärung der Frage, woher die Baumwolle für unsere T-Shirts kommt, oder woher das Lithium im Akku der

Handys stammt und was damit passiert, wenn das Handy ausgedient hat, wurden komplexe Zusammenhänge leicht verständlich erörtert.

Die Schülerinnen und Schüler haben anhand der Beispiele gesehen, wie viele scheinbar selbstverständliche Verbrauchsgüter des täglichen Lebens nur unter einem enormen Ressourcenverbrauch hergestellt werden können. Der Tenor der Veranstaltung war, dass nur durch bewusstes Handeln unsere Ressourcen geschützt werden können.